Kiki

Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!

Kiki 2/17: Mutter Erde

Erde ist nicht einfach Dreck, sie ist die Grundlage für unser Leben. Deshalb nennen wir sie «Mutter Erde». Und die Erde ist auch Wohnraum für zahlreiche kleine Lebewesen. In einer Handvoll fruchtbarer Erde (wie auf dem Foto) leben mehr winzige Tiere, Bakterien und Pilze, als es Menschen auf der Welt gibt!

Dieses Kiki entstand in enger Zusammenarbeit mit *Brot für alle* und ist auf die ökumenische Kampagne 2017 – «Geld gewonnen – Land zerronnen.» – abgestimmt. Wir haben das Thema für Kinder vereinfacht umgesetzt. Sie sollen ein erstes Gespür dafür erhalten, wie wichtig der Boden als Nahrungsgrundlage ist – und wie es ist, wenn einem etwas weggenommen wird, ohne dass man etwas dagegen tun kann.

Und wie immer beleuchtet Kiki das Thema von verschiedenen Seiten und versucht, alle Sinne einzubeziehen, diesmal sogar mit einer Pflanz-Aktion!

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

Im Polochic-Tal (Guatemala) sind die meisten Leute Bauern. So war es schon immer. Doch plötzlich werden sie von ihrem Land vertrieben. Eine grosse Firma walzt alles nieder und baut riesige Zuckerrohr-Felder an. Damit lässt sich viel Geld verdienen.

Zum Glück sind die Bauern nicht allein. Diverse Hilfswerke unterstützen die lokale Bevölkerung, damit sie ihr Land behalten kann und genug zu essen hat.

Das Kiki zur ökumenischen Kampagne 2017
www.sehen-und-handeln.ch

Das Kiki im Einsatz

…mit dem Untersuchen des Bodens

Besonders im Waldboden lassen sich zahlreiche Lebewesen finden. Lassen Sie die Kinder einige Exemplare in einer Becherlupe sammeln und herumzeigen. Um welche Tiere handelt es sich? Wozu sind sie nützlich? Die Kinder sollen erkennen, dass diese Winzlinge nicht einfach «gruusig» sind, sondern wichtige kleine Helferlein!

Alternativ können Sie auch kleine «Konfiglas-Terrarien» einrichten und herumzeigen.

…mit einem Gespräch (1)

Wer mit Erde arbeitet, wird schmutzig. Was macht es trotzdem so schön, im Garten bzw. auf dem Feld zu arbeiten? – Vielleicht erzählt sogar eine Gärtnerin oder ein Bauer aus dem Alltag?

…mit einer Lehmfigur

Lehm ist auch ein Teil des Bodens. Daraus lassen sich allerlei Tiere, Figuren, Gefässe und Gebilde formen. Wer möchte, kann seine Figur nach Hause nehmen – oder sie in den grossen Lehmvorrat zurückgeben, damit wieder etwas Neues daraus entstehen kann – wie in der Natur!

…mit einem Gespräch (2)

In vielen Ländern auf der Welt – zum Beispiel in Guatemala – sind die meisten Menschen Bauern. Seit Generationen leben sie von dem, was auf ihrem Land wächst. Plötzlich kommt eine Firma und jagt sie davon (siehe Kiki Seiten 8/9.)

Was können die Bauern jetzt tun? Wer könnte helfen? Weshalb nimmt die Firma den Bauern das Land weg? Wie kann man eigentlich Land «stehlen»? (Wenn die Bauern keine Besitzurkunden haben, kann die Regierung das Land verkaufen, meist zu Spottpreisen.) Weshalb kauft die Firma das Zuckerrohr nicht von den Bauern?

Je nach Gruppe kann es auch fruchtbar sein, kleine Szenen spontan zu spielen!

…mit etwas Selbstgepflanztem

Zum aktuellen Heft können Sie für Ihre Gruppe kostenlos Ringelblumen-Samen bestellen (Kiki-Redaktion, Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur; redaktion@kiki.ch). Verzieren Sie mit den Kindern ein kleines Töpfchen und beobachten Sie, wie «Mutter Erde» die Pflanzen wachsen lässt.

…mit einem «Land-grabbing-Spiel»

Das Spiel «Reise nach Jerusalem» demonstriert anschaulich, wie es für die Bauern immer weniger Land gibt und einer nach dem anderen keinen Platz mehr zum Sitzen (Leben) hat.

…mit einem Lied

- Kolibri 31: Liebe Gott, mer wänd dir danke
- Kolibri 204: Gott hät di ganz wiit Wält
- Kolibri 206: Aus dem Samen, aus der Erde

…mit einer Sammelaktion

Möchten Sie mit Ihrer Gruppe eine Sammelaktion zugunsten von *Brot für alle* durchführen? In den BFA-Infos finden Sie Vorschläge (www.sehen-und-handeln.ch > Was Sie tun können).

Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter **www.kiki.ch** – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!